

Neujahrsempfang stand im Zeichen des Abschieds

Amtswechsel im Bischöflichen Offizialat wahrscheinlich termingerecht im August 2001

Von Klaus Esslinger

Vechta – Der 31. Neujahrsempfang, den Weihbischof und Offizial Dr. Max Georg Freiherr von Twickel am Neujahrsmorgen gab, stand ganz im Zeichen des Abschieds. Der Gastgeber nutzte die Gelegenheit, um sich für die gegenseitige Wertschätzung und Verbundenheit mit den Persönlichkeiten des Oldenburger Landes und den alljährlichen Gästen zu bedanken. Besonderen Dank sagte von Twickel Bürgermeister Bernd Kühling, dem Rat und der Verwaltung der Stadt Vechta, die im Oktober für Weihbischof von Twickel zum 30-jährigen Ortsjubiläum einen Empfang ausgerichtet hatten.

„Hier nach dreißig Jahren weggehen, das geht schon ein wenig unter die Haut“. Von Twickel teilte der großen Gästeschar mit, dass wahrscheinlich in

Frühsommer sein Nachfolger feststehen werde. Danach könne es im August 2001 nach seinem 75. Geburtstag zu einem termingerechten Amtswechsel kommen.

Es sei ihm ein wichtiges Anliegen, seinem Nachfolger nicht im Wege zu stehen. Er werde in den Umkreis seiner Familie in das Haus Stovern bei Salzbergen (Emsland) ziehen. Das Auscheiden aus dem Amt schenke ihm auch eine gewisse Erleichterung, bekannte der Offizial. „Es ergibt sich damit auch die Möglichkeit, manche menschlichen und freundschaftlichen Beziehungen zu pflegen, was bislang mitunter zu kurz kam.“ Er werde dann auch seinen Interessen nachgehen und sich mit der Geschichte und speziell der Kirchengeschichte des Oldenburger Landes befassen. „Alle kirchlichen Aufgaben, die mir im Laufe meiner



Beim Neujahrsempfang des Bischofs hält sonst nur der Gastgeber eine kurze Rede. Diesmal ergriff auch Landrat Clemens August Krapp (rechts) das Wort und dankte dem Offizial für sein Wirken im Oldenburger Land; in der Bildmitte der CDU-Europaabgeordnete Hans Peter Mayer. Foto: Kokenge

fast 50-jährigen Dienstzeit angetragen wurden, kamen als völlig neu und überraschend auf mich zu. Immer bin ich mit frohem Optimismus darauf eingegangen. So sehe ich auch der Emeritierung entgegen. Sie steht nicht als schwarzes Loch vor mir. Langeweile habe ich im Leben nie gekannt. Auch wenn ich hier wegziehe denke ich, dass mir viele Beziehungen hier bleiben und vielleicht sogar noch besser gepflegt werden können“.

Landrat Clemens August Krapp dankte dem Offizial für sein Wirken im Oldenburger Land. Diözesanbischof Reinhard Lettman habe beim Empfang für den Weihbischof versprochen, dass auch der künftige Offizial die rechtliche Stellung innerhalb der Kirche in Niedersachsen behalten und dieser auch wieder ein Weihbischof sein werde.